

NEUES ARCHIV

für die
Geschichte der Diözese Linz

3. Jahrgang

Linz 1984/85

Heft 1

INHALT

| | |
|---|----|
| VORWORT | 3 |
| <i>Beiträge zum Rudiger-Jubiläum</i> | |
| Harry Slapnicka | 5 |
| BISCHOF RUDIGIER – GEISTIGES PROFIL UND BLEIBENDE LEISTUNG | |
| Johann Weißensteiner | 8 |
| DER LINZER BISCHOF RUDIGIER UND WIEN | |
| Eine Miszelle zu seinem hundertsten Todestag | |
| Johannes Ebner und Rudolf Zinnhobler (Hg.) | 15 |
| BISCHOF RUDIGIER – SZENE AUS DEM SCHAUSPIEL VON ATTILIO RENATO BLEIBTREU | |
| <i>Abhandlungen</i> | |
| Johann (Christian) Brandstätter | 20 |
| DER HL. SEVERIN IN MESSE UND BREVIER | |
| Johannes Ebner | 33 |
| DIE KONFIRMATION DER BENEFIZIENSTIFTUNG FÜR ALTMÜNSTER (1521) AM BEGINN DER REFORMATION IN OBERÖSTERREICH | |
| Rudolf Zinnhobler | 42 |
| DAS KAISERLICHE ERNENNUNGSSCHREIBEN FÜR DEN ERSTEN LINZER BISCHOF ERNEST JOHANN NEPOMUK VON HERBERSTEIN | |
| Johann Hörmadinger | 45 |
| DER KATHOLISCHE FRAUENVEREIN IN DER DIÖZESE LINZ (1848–1867) | |
| Maximilian Liebmann | 49 |
| VOM 12. FEBRUAR 1934 ÜBER DEN ANTIKLERIKALISMUS ZUM NATIONALSOZIALISMUS | |
| Josef Knopp (+) | 56 |
| NACHRUF AUF BISCHOF JOHANNES MARIA GFÖLLNER (+ 1941) | |
| Gereon M. Strauch O.Praem. | 61 |
| SIND DIE INKORPORATIONEN ABGESCHAFFT? | |

DER HL. SEVERIN IN MESSE UND BREVIER

Von Johann Brandstätter (P. Christian OCist)

Über die liturgische Verehrung Severins in Messe und Stundengebet der Kirche ist bisher so gut wie nichts gearbeitet worden (1). Eine systematische Behandlung dieses Gebetes wäre zwar ein echtes Desiderat, kann aber hier nicht geleistet werden.

Es wird hier lediglich versucht, eine gewisse Kultkontinuität – besonders für den Passauer Raum – aufzuzeigen. Außer gedruckten liturgischen Büchern wurden entsprechende Handschriften der oberösterreichischen Stifte St. Florian und Wilhering untersucht.

1. DAS MARTYROLOGIUM ROMANUM

Das Martyrologium Romanum (2) verzeichnet Severin von Norikum am 8. Jänner mit folgenden Worten (3):

Eódem die apud Nóricos sancti Severini abbátis, qui apud eam gentem Euangélium propagávit, & Noricórum dictus est Apóstolus. Ejus corpus ad Lucullánū prope Neápolim divinitus delatum, inde póstea ad monastériū sancti Severini translátum est.

Die Kalendarien für die liturgische Feier weisen aber, sowohl vor als auch nach der Einführung des Martyrologium Romanum als einzige gültigem (1584 durch Papst Gregor XIII.) (4), neben dem 8. Jänner auch andere Tage als Gedenktage auf, besonders den 5. Jänner. Darauf wird bei den jeweiligen Meßbüchern und Brevieren hingewiesen.

2. MESSE

a) Mittelalterliche Handschriften

Unter den Fragmenten eines beneventanischen Missale in Montecassino (Italien) aus dem 11./12. Jahrhundert findet sich ein Fragment eines Meßformulars für Severin (5).

Erhalten sind das Tagesgebet (6):

Deus, qui beatum Severinum famulum (tuum) ignote gentis virum no(bis) mirabilem prestitisti, da, quesumus, ut eius apud te et i(us) ta merita et sancta nos semper commendet oratio. Per . . .

und das Gabengebet (7):

Intercessio, quesumus, domine, beati (Seve)rini confessoris tui mun(era) nostra tibi commendet, et (meri)tis eius protegatur et precibus. (Per . . .)

Außerdem sind Lesung (Liber Ecclesiastici 39, 6–14: Iustus cor suum) und Evangelium (Secundum Matthaeum 5, 13–19: Vos estis sal terrae) angegeben (8).

In den handschriftlichen Meßbüchern der Stiftsbibliothek Wilhering (9) ist Severin erstmals im 15. Jahrhundert zu finden, und zwar in drei Codices, bei denen es sich um Passauer Meßbücher handelt.

Die Handschrift IX 51 verzeichnet Severin im Kalenderium am 5. Jänner als „confessor“ (Bekennen), enthält aber keine Texte für ihn (10).

In der Handschrift IX 8 ist Severin als Bischof im Kalendarium (5. Jänner) verzeichnet. In der Vigilmesse von Epiphanie ist Severin das zweite Tagesgebet (Collecta) gewidmet; dabei wird auf folgende Collecta aus dem Commune verwiesen (11):

Exaudi, quesumus, domine, preces nostras, quas in sancti confessoris tui N. sollempnitate deferimus, ut, qui tibi digne meruit famulari, eius intercedentibus meritis ab omnibus nos absolve peccatis. Per . . .

Dasselbe gilt für die Handschrift IX 10; allerdings fehlt das Kalendarium, und die Collecta weist geringfügige (orthographische) Abweichungen auf (12).

Bei den handschriftlichen Meßbüchern in der Stiftsbibliothek St. Florian (13) zeigt sich ein ähnlicher Befund.

Seit dem 13. Jahrhundert ist Severin in den Kalendarien zu finden (aber nicht in allen) und wird dort als „confessor“ am 5. Jänner genannt (13. Jh.: III 209; XI 390; 14. Jh.: III 204, 205 A, 221 A, XI 389, 392, 394, 396; 15. Jh.: III 9).

Ein Passauer Missale, die Handschrift XI 388 (14. Jh.), widmet in der Vigilmesse von Epiphanie die zweite Collecta dem hl. Severin. Dasselbe gilt für zwei Passauer Meßbücher aus dem 15. Jahrhundert (III 10, XI 385). In keinem der drei Bücher ist ein Eigentext angegeben, die Collecta ist im Commune zu finden: „Exaudi, quesumus, domine“; dies ist wohl die gängige Collecta für Severin in der Passauer Diözese des (ausgehenden) Mittelalters, wie auch in Wilhering feststellbar ist.

b) Gedruckte Meßbücher vor dem Missale Romanum Pius' V.

Gedruckte Passauer Meßbücher (14) vor dem Missale Romanum, das Papst Pius V. 1570 herausgab, verzeichnen Severin am 5. Jänner als Bischof. In der Vigilmesse von Epiphanie sind Severin das 2. Tagesgebet, das 2. Gabengebet und das 2. Schlußgebet gewidmet (15):

Tagesgebet:

Concede, quesumus, omnipotens deus, ut, qui beati Severini confessoris tui festa colimus, celesti benedictione sanctificemur, et eternis angelorum solennijs interesse mereamur.

Gabengebet:

Sancto Severino confessore tuo interveniente, tibi, domine, servitus nostra complaceat, et obsequia munerum fiant presidia devotorum. Per dominum . . .

Schlußgebet:

Sacramenta celestia, domine, que pro sancti Severini confessoris tui veneratione sumpsimus, ipsis intercessione ad corporis et anime medelam profutura concede. Per dominum . . .

c) Die Zeit des Missale Romanum Pius' V.

1570 gab Papst Pius V. das Missale Romanum als das verbindliche Meßbuch für die römisch-katholische Kirche heraus. Darin ist für Severin keine liturgische Feier enthalten (16).

Es gab jedoch als Ergänzung zu diesem Missale ein Proprium für die Diözese Passau, das für den 5. Jänner ein Meßformular „In festo S. Severini Abbatis“ enthält; es handelt sich dabei jedoch nur um adaptierte Texte aus dem Commune Abbatum (17). Dieses Commune weist regelmäßig die Messe „Os justi“ auf (Lesung: Sir 45,1–5d; Evangelium: Lk 12,35–40).

Auch für die Diözese Linz (1785 von Passau abgetrennt) gab es ein Proprium zum Missale Romanum (18). Severin wurde im Lauf der Zeit an verschiedenen Tagen gefeiert (8. und 19. Jänner,

12. und 14. Februar), seit der Erhebung zum Mitpatron der Diözese (10. Juli 1935) aber regelmäßig am 8. Jänner. Das Proprium hat keine eigenen Texte, es verweist auf das Commune Abbatum (19) (Messe „Os justi“).

In den Meßpropriien des Benediktinerordens wird Severin teils am 8. Jänner (20), teils am 5. Jänner (21) gefeiert. Aber nur in einigen Propriien (mit dem 5. Jänner als Festtag) findet man eine eigene Oration; es heißt dort (22):

Aliquis vero locis dicitur sequens oratio: Deus, qui in Sanctis habitas, et pia corda non deseris: libera nos per intercessionem beati Severini a terrenis desideriis et cupiditate carnali, ut tibi soli Deo liberis mentibus serviamus. Per . . .

Ansonsten wird auf das Commune Abbatum verwiesen (Messe „Os justi“) (23).

d) Die Zeit nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil

Das erneuerte Missale Romanum Pauls VI. (1970) enthält keine Severinmesse (24).

Das deutsche Meßbuch enthält ein eigenes Tagesgebet für den nicht gebotenen Gedenktag des hl. Mönchs Severin (8. Jänner) (25):

Gütiger Gott, du hast den Mönch Severin zu seinen Glaubensbrüdern gesandt, damit er in den Wirren der Zeit ihr Ratgeber und Führer sei. Mache auch uns bereit, Verantwortung zu tragen, und hilf uns, denen beizustehen, die in Not sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Ansonsten wird auf die Commune-Texte für Glaubensboten verwiesen.

Das Lektionar zum deutschen Meßbuch (26) sieht für Severin folgende Schrifttexte vor:

- | | |
|--------------------|---------------------------------|
| 1. Lesung: | Jak 2,14–17 (Glaube und Tat); |
| 1. Zwischengesang: | Antwortpsalm: Ps 107 (106),1–7; |
| | Kehrvers: Spr 31,20. |

Ansonsten wird auf die Commune-Texte für heilige Männer (Ordensleute) verwiesen, und zwar auf folgende:

- | | |
|--------------------|---|
| 2. Zwischengesang: | Vers: Joh 13,34; |
| Evangelium: | Mt 25,31–46 bzw. (Kurzfassung) Mt 25,31–40 (Was ihr für einen dieser Geringsten getan habt, das habt ihr für mich getan). |

Die Neuausgabe des Meßlektionars (27) verweist auf die Commune-Texte für heilige Männer (Ordensleute), gibt aber im speziellen folgende Schrifttexte an, die mit der früheren Ausgabe fast identisch sind:

- | | |
|-------------------------|---|
| Erste Lesung: | Jak 2,14–17 (Der Glaube für sich allein ist tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat); |
| Antwortpsalm: | Ps 107 (106),1–2a.3–9; |
| | Kehrvers: vgl. Spr 31,20; |
| Ruf vor dem Evangelium: | Vers: Joh 15,9b.5b; |
| Evangelium: | Mt 25,31–46 bzw. (Kurzfassung) Mt 25,31–40 (Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan). |

In der Erzdiözese Wien und in der Diözese St. Pölten wird Severin mit einem gebotenen Gedenktag gefeiert, in der Diözese Linz, wo Severin zweiter Diözesanpatron ist, mit einem Fest (alle am 8. Jänner). Das Österreich-Proprium zu Meßbuch und Lektionar gibt hiefür jedoch keine weiteren Eigentexte an (28).

e) Exkurs: Meßkompositionen

Vom Passauer Domorganisten *Max Tremmel* (+ 1980) (29) stammt eine „Messe zu Ehren des heiligen Severin für 4stimmigen Chor a capella“ (1942) (30). Es handelt sich dabei um ein lateinisches Ordinarium mit Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei.

Der Linzer Kirchenmusiker *Hermann Kronsteiner* (* 1914, Weltpriester der Diözese Linz) komponierte eine „Missa in honorem Sancti Severini“ mit Ordinarium und Proprium (31). Diese „Severinsmesse“ wurde aus Anlaß des 1500. Todestages Severins geschaffen. Das Ordinarium vereint die gregorianische „Missa mundi“ und das „Credo III“ mit chorischen Erweiterungen (4 gemischte Stimmen a capella); das Volk ist einbezogen. Das deutsche Proprium ist für Schola (einstimmig und mehrstimmig) und Volk geschrieben.

3. BREVIER

a) Mittelalterliche Handschriften

In den mittelalterlichen Brevieren der Stiftsbibliothek Wilhering (32) findet sich eine einzige Nennung Severins. Die Handschrift IX 147 (15. Jh.), ein Breviarium Romanum, verzeichnet Severin im Kalendarium am 5. Jänner als „confessor“ (Bekenner) (33); liturgische Texte sind aber nicht enthalten.

Bei den Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian (34) bietet sich ein wesentlich günstigeres Bild.

Breviere aus dem 14. Jahrhundert erwähnen Severin im Kalendarium am 5. Jänner als „confessor“ (XI 401, 477), wobei eines sogar in das 13. Jahrhundert zurückgehen könnte (XI 384). Erwähnungen Severins in gleicher Weise sind auch in Brevieren aus dem 15. Jahrhundert festzustellen (XI 403, 415, 430, 490). Es handelt sich bei all diesen Handschriften um Passauer Breviere, die teils speziell für St. Florian adaptiert sind.

Der bedeutendste Fund für diese Zeit ist die „Pars hiemalis“ (Winterteil) eines Passauer Brevieres aus dem Jahr 1494 (XI 429) (35). Severin wird am 5. Jänner gefeiert. Die Oration „Exaudi, domine, preces“ ist aus dem Commune („de simplici confessore“) genommen (jene Oration, die auch in den Meßbüchern dieser Zeit begegnet!). Für die Matutin (heute: Lesehore) sind eigene Texte vorgesehen, und zwar sechs Lesungen, die aus der Vita Severini zusammengestellt sind (36).

Ein Detail am Rande sei noch nachgetragen: ein Brevier (für St. Florian) aus dem 14. Jahrhundert (XI 416) enthält eine Allerheiligenlitanei, in der der hl. Severin angerufen wird (37).

b) Die Zeit des Breviarium Romanum Pius V.

Das Breviarium Romanum, das Papst Pius V. 1568 herausgab, enthält (wie das Missale Romanum) keine liturgische Feier für Severin (38).

Ein Diözesanproprium für Passau (1732) (39) enthält einen Festtag Severins am 5. Jänner. In der 2. Nokturn der Matutin (= Lesehore) sind Lesungen vorgesehen, die aus der Vita Severini zusammengestellt sind. Diese Lesungen sind praktisch der „Standardtext“ für die Zeit zwischen Tridentinum und Vaticanum II.

Im Breviarium monasticum ist Severin am 8. Jänner erwähnt, aber bezüglich der Texte wird auf das Commune verwiesen (40).

Allerdings gibt es zu diesem Brevier Proprien, die als Eigentexte (für das Severinfest am 5. Jänner) den bereits erwähnten „Standardtext“ in der 2. Nokturn aufweisen (41). Solche Proprien gab es auch im speziellen für das Benediktinerstift Kremsmünster in Oberösterreich (42); hier ist ebenfalls der erwähnte „Standardtext“ zu finden (43).

c) Die Zeit nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil

Das erneuerte lateinische Brevier, die „Liturgia horarum“ (1970) (44), enthält keinen Gedenktag des hl. Severin von Norikum.

Das deutsche „Stundenbuch“ (45) enthält am 8. Jänner einen nicht gebotenen Gedenktag für den hl. Mönch Severin. Eigentexte sind die Oration, die mit dem Tagesgebet der Messe identisch ist (siehe dort!), und die 2. Lesung mit Responsorium (in der Lesehoré), die über das Sterben Severins berichtet und dem 43. Kapitel der Vita entnommen ist. Ansonsten wird auf das Commune (Hirten der Kirche) verwiesen.

Das „Monastische Stundenbuch“ (für die deutschsprachigen Benediktiner) (46) feiert den Mönch Severin mit einem Gedenktag am 8. Jänner. Die Eigentexte sind mit denen des „Stundenbuches“ (siehe oben!) identisch.

ANMERKUNGEN

- (1) Vgl. R. ZINNHOBLER, *Zum gegenwärtigen Stand der Severin-Forschung*, in: *Oberösterreichische Heimatblätter* 36 (1982), S. 5–15, hier 15; vgl. R. ZINNHOBLER / E. WIDDER, *Der heilige Severin. Sein Leben und seine Verehrung*, Linz 1982, S. 61.
- (2) Vgl. z. B.: *Martyrologium Romanum*, Antwerpen 1613, Venedig 1711, Regensburg 1846, 1874; der Text ist in diesen Ausgaben praktisch identisch.
- (3) Zitiert nach: *Martyrologium Romanum*, Venedig 1711; Übersetzung: Am selben Tag bei den Norikern (der Gedenktag) des heiligen Abtes Severin, der bei diesem Volk das Evangelium verbreitet hat und Apostel der Noriker genannt worden ist. Sein Leichnam ist durch göttliche Fügung nach Lucullam nahe Neapel gebracht, von dort später zum Kloster des heiligen Severin übertragen worden.
- (4) Papst von 1572 bis 1585.
- (5) K. GAMBER, *Fragmenta Liturgica. V*, in: *Sacris erudiri. Jaarboek voor Godsdienstwetenschappen* 21 (1972/73) S. 241 ff., hier 243 f.
- (6) Ebd., S. 243; Übersetzung: Gott, der du deinen seligen Diener Severin, einen Mann unbekannter Herkunft, uns als außerordentlichen (Menschen) gegeben hast, gib, wir bitten dich, daß seine gerechten Verdienste und sein heiliges Gebet uns bei dir immer empfehlen. Durch.
- (7) Ebd., S. 243 f.; Übersetzung: Wir bitten dich, Herr, die Fürsprache deines seligen Bekenner Severin möge dir unsere Gaben empfehlen, und durch seine Verdienste und Gebet mögen wir beschützt werden. Durch.
- (8) Ebd., S. 243; Lesung: Sir 39,6–14; Evangelium: Mt 5,13–19.
- (9) O. GRILLNBERGER, *Die Handschriften der Stiftsbibliothek zu Wilhering*, in: *Xenia Bernardina II/2*, Wien 1891, S. 1–114.

- (10) Fol. 1r.
- (11) Fol. 1v (*Kalendarium*); fol. 18v (*Vigilmesse von Epiphanie mit Verweis auf Commune*); fol. 226r (*Collecta im Commune*); Übersetzung: Erhöre, wir bitten dich, Herr, unsere Bitten, die wir am Fest deines heiligen Bekenners N. darbringen; durch die fürbittenden Verdienste dessen, der verdient hat, dir würdig zu dienen, erlöse uns von allen Sünden. Durch.
- (12) Fol. 21r (*Vigilmesse von Epiphanie mit Verweis auf Commune*); fol. 315r (*Collecta im Commune*).
- (13) A. CZERNY, *Die Handschriften der Stifts-Bibliothek St. Florian, Linz 1871*.
- (14) *Missale Pataviense, Augsburg 1503, Wien 1509, Wien 1512, o. O. 1514, Venedig 1522*.
- (15) Zitiert nach: *Missale Pataviense, Venedig 1522*; fol. 19r–19v;
Übersetzung:
Tagesgebet: Gewähre, wir bitten dich, allmächtiger Gott, daß wir, die wir das Fest deines seligen Bekenners Severin feiern, durch himmlischen Segen geheiligt werden und würdig sind, an den ewigen Feiern der Engel teilzunehmen.
Gabengebet: Auf die Fürsprache deines heiligen Bekenners Severin möge dir, Herr, unser Dienst gefallen, und die Darbringung der Gaben werde zum Schutz für die Frommen. Durch den Herrn.
Schlußgebet: Die himmlischen Sakramente, o Herr, die wir zur Verehrung deines heiligen Bekenners Severin empfangen haben, gewähre uns auf seine Fürsprache weiterhin als Heilmittel für Leib und Seele. Durch den Herrn.
- (16) Vgl. z. B.: *Missale Romanum, München 1622, München 1661, Venedig 1712, Regensburg etc. 1878*.
- (17) *Missale Romanum cum propriis festis Sanctorum ecclesiae et dioecesis Passaviensis, München 1608; Proprium missarum de Sanctis ecclesiae Passaviensis, Passau 1652. Anhang Nr. 1 (aus der Ausgabe: Passau 1652)*.
- (18) *Proprium missarum (für die Diözese Linz): Linz 1842, Regensburg 1851, Linz 1872, Linz 1902, Regensburg 1920; vgl. auch Direktorien für den Gottesdienst in der Diözese Linz*.
- (19) Vgl. Anhang Nr. 1.
- (20) Nach einer Mitteilung der Stiftsbibliothek Kremsmünster (27. 5. 1983) vgl. *Proprium missarum novarum O. S. B., Augsburg 1728; Missae propriae Sanctorum O. S. B., Kempten 1767, 1774, 1779, 1795*.
- (21) Nach Mitteilung ebd. vgl. *Proprium missarum O. S. B., Regensburg 1858; Proprium Dioecesano-Benedictinum ad usum Monasterii Cremifanensis, Steyr 1721*.
- (22) Nach Mitteilung ebd. vgl. *Proprium missarum O. S. B., Regensburg 1853; Missale Romano-monasticum, Regensburg 1873, 1882, 1891, 1900; Missale monasticum, Tournai 1887, Mecheln 1912*;
Übersetzung:
An manchen Orten aber wird folgendes Gebet gesprochen:
Gott, der du in den Heiligen wohnst und fromme Herzen nicht verläßt, befreie uns auf die Fürsprache des seligen Severin von den irdischen Wünschen und der fleischlichen Begierde, damit wir dir, dem einen Gott, mit freiem Sinn dienen. Durch.
- (23) Vgl. Anhang Nr. 1.
- (24) *Missale Romanum, Vatikan 1970*.
- (25) *Meßbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes (Bd. II), Einsiedeln etc. 1975, S. 607*.

- (26) *Lektionar zum Meßbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes* (Bd. 5), Einsiedeln etc. 1974, S. 37 f., S. 559–561.
- (27) *Meßlectionar* (Bd. 4), Einsiedeln etc. 1983, S. 444–448.
- (28) *Meßbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen*, Wien–Salzburg–Linz 1977, S. 15; *Lektionar zum Meßbuch für die Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Die Schriftlesungen zu den Eigenfeiern der österreichischen Diözesen*, Wien–Salzburg–Linz 1977, S. 17.
- (29) Vgl. Severin zwischen Römerzeit und Völkerwanderung (*Ausstellungskatalog*), Linz 1982, S. 460, Exponat 2.73.
- (30) Vgl. Severin zwischen Römerzeit und Völkerwanderung (*Ausstellungskatalog*), Linz 1982, S. 460 (Nr. 2.73); Partitur gedruckt in Altötting 1942; H. Kronsteiner urteilt über diese Messe: „Satztechnisch eine nur zum größeren Teil saubere Arbeit . . . Kompositorisch unbefriedigend . . . zu wenig Einfall und zu wenig Eigenart . . . Alles in allem künstlerisch belanglos.“ (*Aus einem Typoskript*, 17. 4. 1981).
- (31) Es liegt von dieser Messe bislang nur ein Entwurf vor, deshalb ist eine nähere Analyse derzeit wenig sinnvoll; *Missa mundi und Credo III* in: *Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch*. Diözese Linz, 1975, S. 415–418 (Nr. 401–404), S. 430–433 (Nr. 423).
- (32) *GRILLNBERGER*, Die Handschriften der Stiftsbibliothek zu Wilhering.
- (33) Fol. 2r.
- (34) *CZERNY*, Die Handschriften der Stifts-Bibliothek St. Florian.
- (35) Fol. 37r–38v.
- (36) Anhang Nr. 2; fol. 37v–38r.
- (37) Fol. 16v.
- (38) Vgl. z. B. *Psalterium Romanum*, Venedig 1615.
- (39) Nach einer Mitteilung der Stiftsbibliothek Kremsmünster (27. 5. 1983) vgl. *Proprium dioecesanum Passaviense*, Steyr 1732; vgl. auch *Officia propria sanctorum tum pro universa Germania tum pro terris Austriacis* (. . .) ad normam *Breviarii Romani disposita*, Antwerpen 1740; vgl. Anm. 43.
- (40) Nach Mitteilung ebd. vgl. *Breviarium monasticum*, Venedig 1511, 1595, 1636.
- (41) Z. B. *Supplementum Breviarii monastici*, Salzburg 1692; vgl. Anm. 43.
- (42) Nach Mitteilung a. a. O. vgl. *Proprium Dioecesano-Benedictinum ad usum monasterii Cremifanensis*, Steyr 1721; *Proprium Sanctorum pro monasterio Cremifanensi*, Kempfen–Augsburg 1758; *Proprietatis Cremifanensis pars hiemalis*, Wien 1843; *Proprium Cremifanense*, Mecheln 1860.
- (43) Anhang Nr. 3; aus: *Proprietatis Cremifanensis pars hiemalis*, Wien 1843, 2 f.
- (44) *Liturgia horarum iuxta ritum Romanum* (4 Bde.), Vatikan 1970.
- (45) *Stundenbuch für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes* (1. Bd.), Einsiedeln etc. 1978, S. 846; *Lektionar zum Stundenbuch* (I/1), Einsiedeln etc. 1978, S. 250 bis 252; ebd. (II/1), Einsiedeln etc. 1979, S. 280–282.
- (46) *Monastisches Stundenbuch. Für die Benediktiner des deutschen Sprachgebietes* (1. Bd.), St. Ottilien 1981, S. 957; *Monastisches Lektionar* (1. Bd., 1. Tbd.), St. Ottilien 1981, S. 849 f.

Proprium missarum de Sanctis ecclesiae Passaviensis
Passau 1652
S. 1–3

FESTA JANVARII.
IN FESTO S. SEVERINI
ABBATIS.

Introitius.

 *S* justi meditabitur sapientiam, & lingua eius loquetur iudicium: lex Dei eius in corde ipsius.

Psalm. Noli æmulari in maligantibus: neque zelare ris facientes iniquitatem. *X.*
Gloria Patri.

Oratio.

*I*ntercessio nos quæsumus Domine, beati Seuerini Abbatis commendet: ut quod nostris meritis non valemus, ius patrocinio assequamur.
Per Dominum nostrum.

Et sit commemoratio Vigiliae Epiphanie: non tam in Cathedrali & collegiatis Ecclesiis, ubi due cantantur missæ, una de festo, altera de Vigilia, sine villa utrorumq; commemoratione.

Oratio de Vigilia Epiphanie.

*O*mnipotens sempiterne Deus, dirige actus nostros in beneplacito tuo: ut in nomine dilecti Filii tui meriāur bonis operibus abundare.

¶ Pro commemoratione S. Telephori Papæ & mart. Oratio.

*D*eus, qui nos beati Telephori martyris tui atque Pontificis annua solemnitate laetificas: concede propitius: ut cuius natalitia colimus, de eiusdem etiam protectione gaudeamus. Per Dominum.

Lectio libri Sapientie.

*D*ilectus Deo & hominibus, cuius memoria in benedictione est. Similem illum fecit in gloria sanctorum, & magnificauit eum in timore inimicorum, & in verbis suis monstrâ placuit. Glorificauit eum in conspectu regum, & jussit illi coram populo suo, & ostendit illi gloriam suâ. Infide & lenitate ipsius sanctum fecit illum, & elegit eum ex omni carne. Adiuit enim vocem ipsius, & induxit illum in numerum, & dedit illi coram pracepta, & legem vitæ & disciplinæ.

Graduale. Domine præuenisti eum in benedictionibus dulcedinis: posuisti in capite eius coronam de lapide precioso. *X.* Vitam petijt à te & tribuisti ei lōgitudinem dierū

in s̄eculum s̄eculi. Alleluia,
alleluia. X. Justus vt palma
flōrebit sicut cedrus Libani
multiplicabitur. Alleluia.

*Sequentia sancti Euangelij secun-
dum Lucam.*

IN illo tempore: Dixit Iesus
discipuli suis. Sint lumbi
vestri præcincti, & lucernæ
ardentes in manibus vestris.
Et vos similes hominibus ex-
pectantibus dominum suum,
quando reuertatur à nuptijs:
vt cū vénenerit & pulsauerit, cō-
festim aperiant ei. Beati serui
illi, quos cūm vénenerit domin⁹,
inuenerit vigilantes. Amen
dico vobis, quod præcinctus se,
& faciet illos discubere, &
transiens ministrabit illis. Et
si vénenerit in secundavigilia, &
si in tertia vigilia vénenerit, &
ita inuenerit: beati sunt serui
illi. Hoc autem scitote, quo-
niā si sciret paterfamilias
qua hora fur veniret: vigilaret
vtique, & non sineret: pérfor-
di dominum suam. Et vos est
oto parati: quia qua hora non
putatis, filius hominis veniet.

Offertorium. Desiderium
animæ eius tribuisti ei Domi-
ne: & voluntate labiorum ei⁹
non fraudasti eum posuisti in
capite eius coronam de lapide
recioſo.

Secreta.

SAcris altaribus, Domine
hostias superpositas sanctus
Seuerinus Abbas, quæsumus
in salutem nobis prouenire
depositat. Per Dominum.

Pro Vigilia Epiphanie Secreta.

Concede quæsumus, om-
nipotens Deus: vt oculis
tuæ Maiestatis munus obla-
tum, & gratiā nobis piæ deuo-
tionis obtineat, & effectum
beatæ perennitatis acquirat.

Pro S. Telephoro. Secreta.

Miserera tibi, Domine, di-
cata sanctifica: & interced-
ente beato Telephoro martyre
tuo atque Pontifice, per
eadem nos placatus intende.
Per Dominum.

Communio. Fidelis seruus &
prudens, quem constituit Do-
minus super familiam suam:
vt det illis in tempore tritici
mensuram.

Postcommunio.

Protegat nos, Domine,
eum tui perceptione Sa-
cramenti beatus Seuerinus
Abbas, pro nobis interceden-
do: vt & conuersationis eius
experiām̄ur insignia, & inter-
cessionis ipsius percipiamus
suffragia. Per Dominum.

Pro Vigilia Epiphaniae.

Postcommunio.

Per huius Domine, operationem mysterij, & vitia nostra purgentur, & justa desideria compleantur,

Pro S. Telephoro.

Postcommunio.

Refecti participatione munieris sacri, quæsum⁹ Domine Deus noster; vt cuius exequimur cultum, intercedente beato Telephoro martyre tuo atque Pontifice, sentiamus effectum. Per Dominum nostrum.

IN FESTO SANCTI Valentini Episcopi & Confessoris
Introitus.

 **T**atuuit ei Domin⁹ testamentū pacis, & principem fecit eum: vt sit illi sacerdotij dignitas in æternum.

Psalm. Memento Domine David: & omnis mansuetutis eius. V. Gloria Patri.

Oratio.

Propitiare quæsumus Domine, nobis famulis tuis, per beati Valentini confessoris tui atq; Pontificis merita gloriōsa: vt eius pia intercessione, ab omnibus protegamus aduersis. Per Dominum.

Et fit commemoration de octava Epiphaniae. Oratio.

Deus, qui hodierna die Vnigenitū tuum genti-

bus stella duce reuelasti: concede propitius: vt, qui jam te ex fide cognouimus, vsque ad contemplandam speciem tuæ celitudinis perducamur. Per eundem Dominum.

Lectio libri Sapientie.

Ecce sacerdos magnus, qui in diebus suis placuit Deo, & inuentus est justus: & in tempore iracundiæ factus est reconciliatio. Non est inuent⁹ similis illi, qui conseruaret legem Excelsi. Ideò jure iurando fecit illum Domin⁹ crescere in plebem suam. Benedictio nem omnium gentium dedit illi, & testamentum suum conseruauit super caput eius. Cognouit eum in benedictionibus suis: conseruauit illi misericordiam suam: & inuenit gratiā coram oculis Domini. Magnificauit eum in conspectu regum: & dedit illi coronam gloriae. Statuit illi testamentum sempiternum: & dedit illi sacerdotium magnū: & beatificauit illum in gloria. Fungi sacerdotio, & habere laudem in nomine ipsius: & offerre illi incensum, dignum, in odorem suavitatis.

Graduale. Ecce sacerdos magnus, qui in diebus suis placuit Deo. V. Non est inuent⁹ similis illi, qui conseruaret legem Excelsi. Alleluia. Alle:

Stiftsbibliothek St. Florian
Handschrift XI 429
Pars hiemalis eines Passauer Brevieres (1494)
Fol. 37v–38r

Lesungen zur Matutin des Severinfestes (5. Jänner)
(links die Verweise auf Parallelen der Vita Severini)

- VS 1 Severinus de partibus orientis adveniens, iuxta ewangelicam apostolicamque doctrinam vivens, omni pietate et castitate preitus, in confessione catholice fidei venerabile propositum sanctis operibus adimplebat.
- VS 19 In Patavia civitate, que inter utraque flumina Enum et Danubium est sita, sanctus Severinus cellulam fundaverat, eo quod ipse sepius rogatus a civibus veniret. Tu.
- VS 22 Basilice templum extra muros Patavie in loco nomine Poytro trans Enum fluvium constitutum, ubi ipse cellulam construxerat paucis monachis,
- VS 39 cum quibus tamen matutinas orationes et noctis principio propriam psalmodiam solempniter adimplebat. Tu.
- VS 39 Multa futura per dei gratiam predicabat, multorum etiam occulta cognoscens, et singulis remedias, prout poscebat modus egritudinis, providebat. Stratus eius unus erat in oratorio pavimento cilicum. Omni tempore ipse quo vestiebatur amictu, etiam dum quiesceret, utebatur. Numquam ante solis occasum solvit ieunium nisi certa festivitate. Quadragesime vero tempore una refectione per ebdomadam contentus -equali vultus hylaritate fulgebat. Aliena quasi propria errata deflens quibus poterat presidiis temperabat. Tu autem.
- VS 36 In loco Poytro superius memorato quosdam tres monachos sui monasterii doctor humilis superbie feditate respersos dum pro suis excessibus singulos increpatos durare in pernicie comprobasset, oravit, ut eos dominus, ad optionem recipiens filiorum, paterno dignaretur flagello corripere.
- VS 36 Priusquam ergo orationem fusis lacrimis terminaret, uno momento idem monachi demone corripiente vexati contumaciam sui pectoris vocibus fatebantur. Predictos itaque monachos vir dei per dies LX arduis abstinentie remediis mancipavit. Quibus expletis data super eos oratione a potestate demonis eruit nec solum corporis, sed et mentis sanitatem impartitur. Tu.
- VS 41 Ante duos annos seu amplius in vigilia epiphanie sanctus Severinus se migraturum a corpore monstravit.
- VS 43 Prius itaque cepit tenuiter lateris dolore pulsari. Quo durante per triduum medio noctis tempore fratres adesse precepit, quos paternae sic alloquitur: grande nephias est peccata sectari hominem secularem, quanto magis monachos, qui blandimenta seculi quasi atrocem bestiam fugientes Christum cunctis affectibus pretulerunt. Tu.

IN II. NOCTURNO.

LECTIO V.

Severinus, desúncto Attila, ex Oriéntis pártibus véniens, in Nórici Ripén-sis, et Pannóniae consínio Monásticae vitac institútum sanctissimè coluit. Cujus apud Deum mérita et oratiónum vis cùm signis admirándis claréserent, multa eum óppida et civitátes afflictis rebús, ad se súpplices invitáreunt, confisae, ut re probátum est, ejus patrocínio ab inféstis hóstium incursiónibüs et cládibus se tutas fore. Sensit ejus quoque opem, tam in famis, quam in hóstium periculo Faviána, nunc Viénna, Austriae cívitas, ubi erécto extra muros monastérió frequens fuit. Nec praefer álios ejus benefíciorum Bátavi, nunc Passaviénes, expértes fuere: apud quos, fixa ad Bóitrum trans Oenum cella cum paucis Mónachis aliquándiu commorátus est.

R. Monéstum fecit illum Dóminus, et custodívit eum ab inimícis, et à seductóribus tutávit illum: * Et dedit illi claritatēm aetérnam. V. Justum dedúxit Dóminus per vias rectas, et osténdit illi regnum Dei. Et dedit.

LECTIO

Multa Deo revelánte occulta cognovit, multa prophé-tico spíritu futura praedixit, sc̄e impendéntia mala oratióni-

bús, jejúniis, aliisque pœnitentiæ et pietatis opéribus avértere, exémplò et verbis ducuit: multis déniqüe ad illum confugiéntibus aegritudinuin étiam desperatárum sanitatem à Deo impetrávit. Quantò magis autem Severinum divínae grátiae munus magnárum virtútum prodigiis illustrábat, tantò magis profundissimae humilitatis stúdiô indígnum se et peccatórem clamans, aliórum pro se preces cum láchrimis expetébat.

R. Amávit eum Dóminus, et ornávit eum: stolam glóriæ induit eum, * Et ad portas paradísi coronávit eum. V. Induit eum Dóminus lori-cam sídei, et ornávit eum. Et ad portas.

LECTIO VI.

COrpus plúrimis inédii sub-jugans, nunquam, nisi certa festivitaté ante solis occasum cibō refécit: in Quadragesima per hebdomadam una refectione conténtus. Nullis, étiam intensa hyeme, calceaméntis, nec álio strato, quam cilicío supra paviméntum utebáatur, hábitu, quem gestábat, nunquam depósito. Noctis Psalmódia cum Frátribus celebráta, reliquum tempus oratióibus assíduis, et rerum divinárum contemplatióni tribuens. Qui nt defixiis incúmberet, hóminum fre-quéntiam saepe fugiens, se-

créta loca petivit, unde tamen divinitus, ad aliórum utilitatem, quorum mira charitate flagrabit, evocabatur. At, ut oblatum Episcopi munibus suscepseret, nullis preciis ad-duci pótuit.

B. Iste homo perfecit ómnia, quae locutus est ei Deus et dixit ad eum: Ingrédere in réquiem meam: * Quia te vidi justum coram me ex ómnibus géntibus. *V.* Iste est, qui contépsit vitam mundi, et pervénit ad cœlestia regna. Quia te vidi.

Lacteo. VIII.

DEnique, óbitus sui diem longè antè présciens, cùm triduo láteris dolore laborasset, nocte convocatis ad ósculum fratribus, eósdem ad humilitatis, puritatis, omnisque sanctitatis stúdium adhortatur. Sacraménto demum Communionis accéptò, crucis signo exténta manu se muniens, Psalmum: Laudáte Dóminum in Sanctis ejus, ipso præcinnénte cánere jubet, ac sub ultimo versiculo: Omnis spíritus laudet Dóminum, sexto Idus Januárii, spíritum Deo redidit. Sexénnio post ejus óbitum Románis, juxta Severini vaticinum in Itáliam migrantibus, ossa ejusdem Sancti, ut vivens mouérat, secum asportatíri, effossò sepulchrò, (quod admirabilem odoris suavitatem exhalabat,) corpus pland integrum invé-

niunt. Quod vehiculò, cuius solus contactus morbos sanabat, in Itáliam delatum, et in castello Luculláno per honorificè conditum, Deus miraculorum gloriæ honorávit.

R. Desidérium ánimæ ejus tribuísti ei, Dómine: * Et voluntate labiorum ejus non fraudasti cum. *V.* Vitam pétuit à te; et tribuísti ei, Dómine. Et voluntate. Glória Patri. Et voluntate.

In III. Noct. Hoinil. in Evang. Sicut lumbi vestri. de Comm. ext.